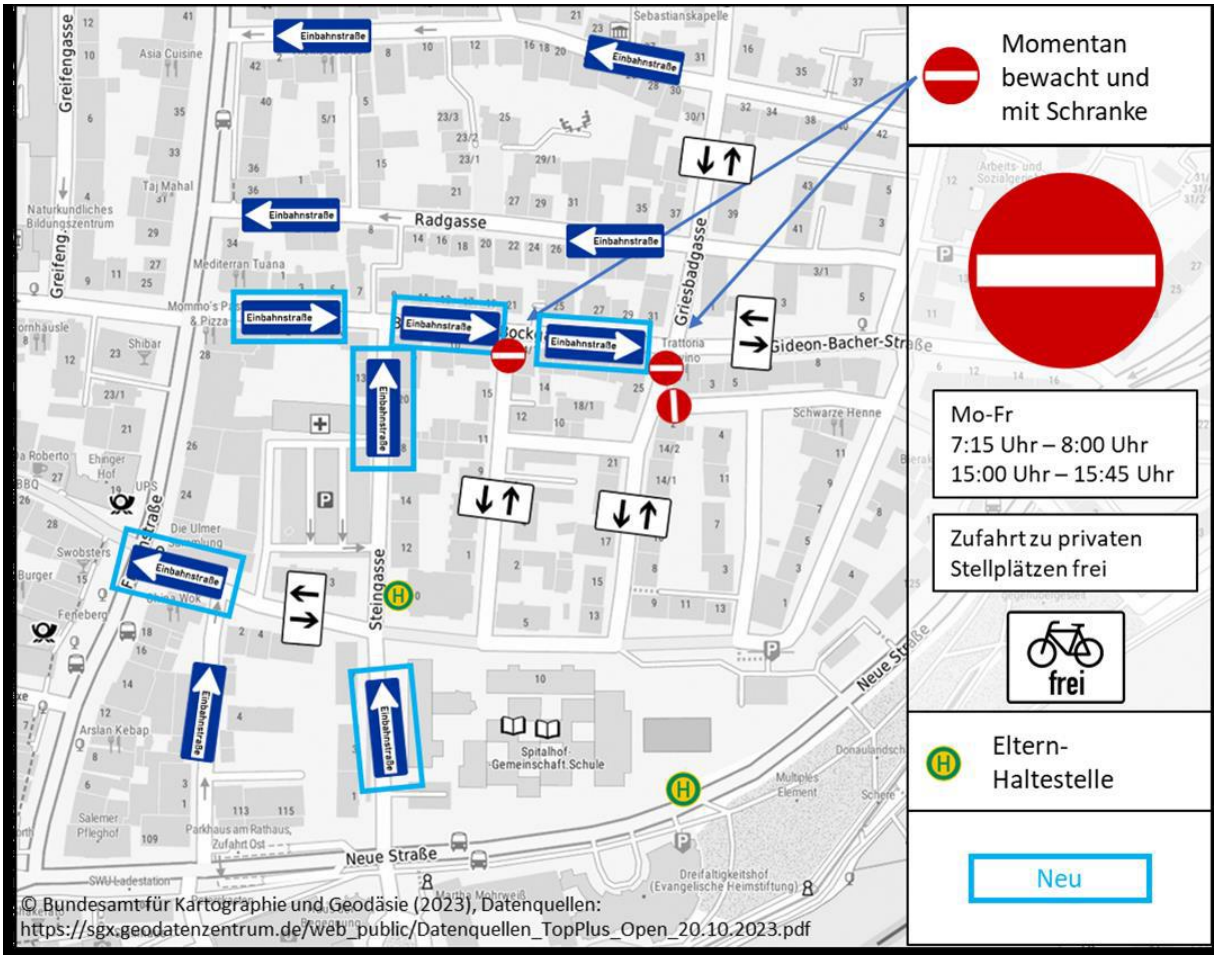
Stadt Ulm

ulm

Verkehrsversuche zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Auswertung der Verkehrszählungen (Zeitraum 2023/ 2024)

Die Stadt Ulm führt parallel zwei Verkehrsversuche zur Reduzierung von Durchgangsverkehr und „Elterntaxis“ im Ulmer Stadtgebiet östlich der Innenstadt durch. Im Verkehrsversuch Einbahnstraße Steingasse werden neue Einbahnrichtungen und im Verkehrsversuch Schulstraße temporäre Sperrungen sowie zwei „Elternhaltestellen“, je eine in der Steingasse und eine in der Neue Straße, untersucht.



Begleitend zum Verkehrsversuch werden die Verkehrsmengen auf neun Straßen vor dem Verkehrsversuch (April und Juli 2023) und dreimal während des Verkehrsversuchs (Oktober 2023, Februar und Mai 2024) gezählt. Zusätzlich wurden bei den Verkehrszählungen während des Verkehrsversuchs die Griesbadgasse und Hahnengasse ergänzt.

In den nachfolgenden Grafiken auf der folgenden Seite sind die Verkehrsmengen im Querschnitt (in beiden Fahrtrichtungen) an den gezählten Stellen dargestellt. Bei der Verkehrszählung im Mai 2024 während des Verkehrsversuchs ist zu berücksichtigen, dass die Münchner Straße östlich des Untersuchungsgebietes durch eine Baustelle nur von Nord nach Süden befahrbar war. Dadurch können sich ggfs. Ausweichverkehre auf der Gideon-Bacher-Straße, Griesbadgasse, Bockgasse, Radgasse oder Hahnengasse ergeben.

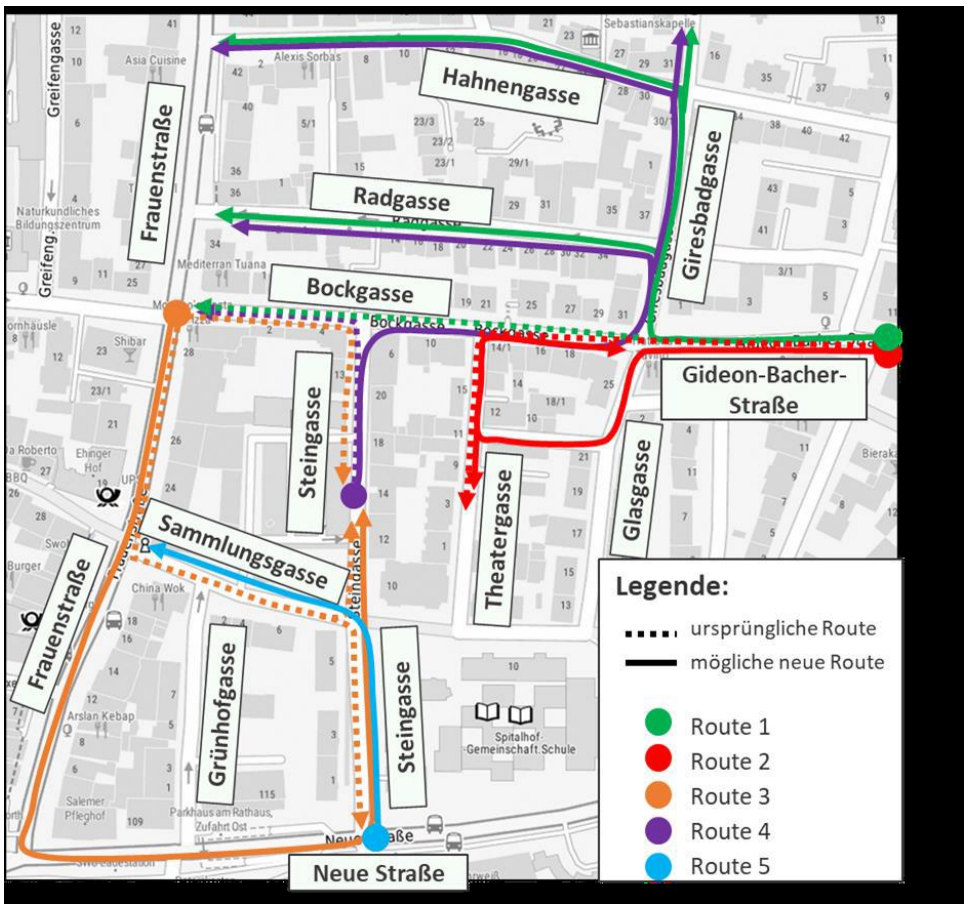
Die Verkehrszählungen zeigen eine Zunahme der Kraftfahrzeuge (Kfz) auf der Radgasse um mehr als das doppelte (ca. 300 Kfz-Fahrten/Tag mehr) im Oktober während des Verkehrsversuchs. Bis Mai setzt sich diese Entwicklung noch deutlicher fort, hier zeigt sich im Vergleich zu April/Juli 2023 eine Zunahme um ca. 800 Kfz-Fahrten/Tag (inkl. möglicher Ausweichverkehre Münchner Straße). In der Hahnengasse zeigen sich während des Verkehrsversuches im Oktober und April/Juli konstante Verkehrsmengen. Im Mai dagegen ist die Verkehrsmenge in der Hahnengasse um ca. 1/4 höher als im Februar. Ein Vergleich zu dem Zustand vor dem Verkehrsversuch ist hier nicht möglich, da keine Verkehrszahlen vor dem Verkehrsversuch vorliegen. Die Bockgasse bleibt stark befahren, jedoch reduzieren sich die Verkehrsmengen westlich der Steingasse um ca. 1/3 (ca. 900 Kfz-Fahrten/Tag) im Vergleich zu dem Zustand vor dem Verkehrsversuch. Die Verkehre auf der Steingasse und Sammlungsgasse gehen im Oktober zunächst deutlich um ca. die Hälfte um 390 bzw. 550 Kfz-Fahrten/Tag zurück, steigen aber im Februar wieder um ca. 200 Kfz-Fahrten/Tag an. Im Mai bleiben die Verkehre in der Steingasse und Sammlungsstraße in etwa auf dem Niveau vom Februar.

Es gibt auch Veränderungen in anderen Straßen, wie eine kleine Zunahme des Verkehrs (ca. 50 Kfz-Fahrten/Tag) in der Griesbadgasse nach Norden während des Verkehrsversuchs. Im Mai zeigt sich dagegen eine stärkere Zunahme des Verkehrs in der Griesbadgasse. Im Vergleich zum Februar ist dies eine Zunahme von ca. 200 Kfz-Fahrten/Tag nördlich der Radgasse und ca. 600 Kfz-Fahrten/Tag südlich der Radgasse (inkl. möglicher Ausweichverkehre Münchner Straße).

Aufgrund der Verkehrsmengen ist von einer Verlagerung von ca. 600 Kfz-Fahrten/Tag des Ost-West-Verkehrs auf z.B. die Neue Straße bzw. Münchner Straße auszugehen. Da keine Verkehrszahlen vor dem Verkehrsversuch Griesbadgasse / Hahnengasse vorliegen, könnte ein Teil des Verkehrs auch über die Hahnengasse abgewickelt worden sein.



Eine Übersicht über mögliche Routenänderungen durch den Verkehrsversuch ist in der nachfolgenden Abbildung zu sehen.



Die Einbahnregelungen betreffen Quell- und Zielverkehre sowie die Durchgangsverkehre. Verkehre, die bisher die Bockgasse zur Durchfahrt genutzt haben, weichen nun auf die Radgasse oder Hahnengasse (Route 1) aus. Von Osten kommende Verkehre zur Theatergasse müssen nun über die Glasgasse und nicht mehr über die Bockgasse anfahren und als Abfahrtsverkehr dann von der Glasgasse wieder zur Bockgasse (Ost) zurückfahren (Route 2). Verkehre, die vor dem Verkehrsversuch von der Bockgasse in die Steingasse gefahren sind, müssen nun von Süden in die Steingasse einfahren (Route 3).

Verkehre aus der Steingasse in Richtung Norden und Westen, die ursprünglich über die Bockgasse in die Frauengasse gefahren sind, müssen nun über die Radgasse oder Hahnengasse ausweichen (Route 4). Außerdem hat sich gezeigt, dass wieder mehr Verkehre über den südlichen Teil der Steingasse in die Sammlungsgasse fahren. Diese Verbindung war auch vor dem Verkehrsversuch möglich (Route 5).